

---

NSDAP.  
GAU WIEN / KREIS III / DIE DEUTSCHE ARBEITSFRONT  
NS.-GEMEINSCHAFT „KRAFT DURCH FREUDE“

---

Freiezeit  


## „Wenn der Flieder blüht“

Mittwoch, den 27. Mai 1942, Beginn 19.30 Uhr

im Großen Konzerthaus



### V O R T R A G S F O L G E

1. *Josef Strauß - Reiterer*: Ouvertüre zur Operette „Frühlingsluft“  
Verstärkte Kapelle Eduard Macku
2. *Johann Strauß*: „Frühlingsstimmen“, Walzer  
Fritzi Margaritella
3. *Rezitation*: „An den Frühling“  
Otto Soltau (Reichssender Wien)
4. *Johann Strauß*: „Rosen aus dem Süden“  
Julia Drapal und Carl Raimund (Wiener Staatsopernballett)
5. *Millöcker\**: „Dunkelrote Rosen“ aus „Gasparone“  
Karl Bollhammer (Wiener Staatsoper)

6. *Millöcker*\*): „Ach, ich hab' sie ja nur auf die Schulter geküßt“ aus „Bettelstudent“. Gesang: Max Frank
7. *Millöcker*\*): „O du himmelblauer See“ aus „Verwünschenes Schloß“  
Fritzi Margaritella, Karl Bollhammer und Max Frank
8. *Millöcker*\*): „Rasch, wie der Blitz“, Galopp aus „Der arme Jonathan“  
Kapelle Eduard Macku

P a u s e

9. *Czibulka*\*): Ouvertüre zur Operette „Pfungsten in Florenz“  
Kapelle Eduard Macku
10. *Czibulka*\*): Stephaniegavotte  
Kapelle Eduard Macku
11. *Wenn die Schrammeln spielen:*  
*Lincke:* „Komm' in meine Liebeslaube“  
*Strecker:* „Wenn im Wiener Wald die ersten Veilchen blühn“  
*Spitzer:* „Wenn da Weaner net wär“  
Max Frank und die Macku-Schrammeln
12. *Johann Strauß:* Pizzikatopolka  
Julia Drapal und Carl Raimund
13. *Ziehrer:* „Sei gepriesen, du lauschige Nacht“ aus „Landstreicher“  
Karl Bollhammer
14. *Schrammel:* „Der Schwalbe Gruß“  
Karl Bollhammer
15. *Strauß - Stalla:* „Draußen in Sievering“  
Fritzi Margaritella
16. *Czibulka*\*): Rosengavotte  
Kapelle Eduard Macku
17. *Strecker:* „Frühlingsgrüße“  
Hannerl Elsner und Heinrich Strecker
18. *Drescher:* Grinzingermarsch  
Kapelle Eduard Macku

\*) *Anläßlich des 100. Geburtstages des Komponisten*

---

974

---

Preis: 10 Reichspfennig

Herausgegeben von der Deutschen Arbeitsfront, Gau Wien, Abteilung Propaganda  
Fl. 324/1000/42

Ⓜ Erwin Metten, Wien IX./66

---